



## Passer in Schwarzweißaufnahmen

Meran (jl) – Wie sich die Passer vom hintersten Passeier bis in die Kurstadt schlängelt, wie sie über schroffe Felsen tobt und an stillen Ufern ruhig dahinplätschert, kann derzeit im Leseaal des Kurhauses besichtigt werden. Von ihrem Ursprung bis zur Mündung in die Etsch hat der Meraner Fotograf Andreas Zipperle die Passer mit der Kamera verfolgt und sie zu verschiedenen Jahreszeiten und bei unterschiedlichen Wetterbedingungen in

28 großen Schwarzweißaufnahmen festgehalten. Das Fotoprojekt „Passerwasser“ ist noch bis zum 7. November von Montag bis Samstag von jeweils 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 20 Uhr dem Publikum zugänglich. Auch ein eigener Katalog zur Fotogeschichte kann erworben werden. – Im Bild eine Aufnahme des sogenannten Krumpwassers zwischen der Timmelsalm und dem Schwarzsee im Hinterpasseier, wo die Passer jeden Tag neu „geboren“ wird.

Aufn.: Andreas Zipperle